

Jumo-(macht)mobil

Als Ansporn: Auto für die Auszubildenden

■ **Fulda.** Welcher Jugendliche ärgert sich nicht über weggeschnappte Parkplätze, hohe Benzinkosten oder den täglichen Kampf mit den Eltern um das Auto? Das hat nun für die Auszubildenden der JUMO GmbH & Co. KG ein Ende – Grund dafür ist das neue Azubi-Mobil.

Auch in diesem Jahr hat sich die auf Mess- und Regeltechnik spezialisierte JUMO GmbH & Co. KG etwas Besonderes für ihre Auszubildenden einfallen lassen. Neben internen Schulungen, einem erstklassigen Ausbildungszentrum mit hochmodernen Maschinen für die gewerblich-technischen Auszubildenden oder der Möglichkeit einer Entsendung in eine der 23 ausländischen Tochtergesellschaften, bietet das mittelständische Familienunternehmen seinen Azubis nun die Chance auf kostengünstige Flexibilität durch die Anschaffung eines Smarts.

Im Rahmen des diesjährigen Azubi-Ausflugs führte der Personalleiter und Prokurist Ralf Metschies das neue Highlight vor: DAS AZUBI-MOBIL: Dabei handelt es sich um einen kleinen, weißen, modernen Flitzer mit neuem, frischem Design und dem typischen JUMO-Schriftzug. Für jeweils zwei Wochen darf ein



Auszubildender das Auto nutzen und zwar nicht nur für betriebliche, sondern auch für private Zwecke. Das heißt, das Auto kann auch zu Hause unbegrenzt gefahren werden, lediglich der Umkreis rund um Fulda ist auf 100 km beschränkt. Daraus ergibt sich, dass in dieser Zeit gerne alle Fahrten übernommen werden. Aufgrund des neuen, effizienten, umweltfreundlichen Motors, der in dem Smart verbaut ist, stellen auch viele zurückgelegte Kilometer kein nachhaltiges Problem für die Umwelt dar, was ganz im Sinne der Unternehmensziele von JUMO liegt.

Natürlich kann nicht jeder der rund 100 Auszubildenden in den Genuss des Azubi-Mobils kommen, denn die Azubis müssen sich dieses Privileg erst durch herausragende Leistungen erarbeiten. Dazu zählt beispielsweise ein sehr gutes Ergebnis in der Zwischenprüfung, sehr gute Be-

urteilungen in den einzelnen Abteilungen oder außergewöhnliches, überdurchschnittliches Engagement. Die Auszubildenden haben dadurch den Ansporn, ihre Aufgaben noch motivierter zu erledigen. Die Nutzung des Autos, als Belohnung, zeigt ihnen, dass ihre Leistungen geschätzt und honoriert werden.

Abgesehen von der Wertschätzung durch das Unternehmen ergeben sich auch viele persönliche Vorteile für die Auszubildenden. Da JUMO jegliche Kosten für das Auto übernimmt wie beispielsweise Versicherungen, Steuern, Reparaturen und sogar sämtliche Benzinkosten, ergibt sich eine enorme finanzielle Entlastung. Viele Jugendliche haben einen sehr weiten Anfahrtsweg zur Arbeit und können daher einen besonders großen Nutzen aus dem Azubi-Mobil ziehen. Weiterhin sind die Azubis, die kein eigenes Auto besitzen

und es sich mit den Eltern teilen müssen bzw. auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, mobiler bzw. flexibler.

Darüber hinaus ist dem Auszubildenden, der das Azubi-Mobil gerade nutzt, ein fester Parkplatz auf dem Firmengelände gesichert, was bei rund 1200 Mitarbeitern keine Selbstverständlichkeit ist.

Aber auch im Stadtverkehr sollte das Einparken kein Problem mehr darstellen, da der schicke Smart in jeder noch so kleinen Lücke geparkt werden kann.

Nun kann sich jeder Auszubildende freuen, wenn er in den Genuss kommt, das Azubi-Mobil für zwei Wochen unbegrenzt zu nutzen und die Spannung steigt, denn alle fragen sich, wer als nächstes die Chance bekommt, es fahren zu dürfen....

Weitere Informationen zum Thema Ausbildung unter: <http://ausbildung.jumo.info>